

Arbeitsschwerpunkte



Israel / Palästina

Netanjahu in Berlin

Die beunruhigenden Nachrichten reißen nicht ab: Über die Ausschreitungen in der palästinensischen Kleinstadt Huwara am 26. Februar und die umstrittene Justizrechtsreform, gegen die die israelische Zivilbevölkerung massiv demonstriert, wurde auch in unseren Medien berichtet.

In diesem Klima fand am 16. März der Besuch des israelischen Ministerpräsidenten Netanjahu in Berlin statt.

In der gemeinsamen Presseerklärung betonte Bundeskanzler Scholz – wie immer – die enge Freundschaft und Verbundenheit der beiden Staaten, zur Justizreform drückte er seine „große[r] Sorge“ aus und die Hoffnung, dass die Intervention von Präsident Herzog Berücksichtigung finden möge.

Was die zunehmende Gewalt im Land angeht, spricht Scholz ausschließlich die Opfer auf israelischer Seite an und wiederholt die Forderung nach einer Zweistaatenlösung. Deren Verwirklichung obliege beiden Seiten.

Hier die Pressekonferenz im Wortlaut:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/suche/pressekonferenz-von-bundeskanzler-scholz-und-ministerpraesident-netanjahu-zum-besuch-des-ministerpraesidenten-des-staates-israel-in-berlin-am-16-maerz-2023-2171814>

Auguste Viktoria Hospital

In mehreren Rundmails und in der letzten Ausgabe der TAUBE haben wir über die finanzielle Notlage des Auguste Viktoria Hospitals in Ostjerusalem berichtet. Diese war auch verursacht durch das Ausbleiben von sonst regelmäßigen Zahlungen der EU. Durch Intervention von verschiedenen Seiten konnte im Frühjahr das Problem entschärft werden.

Hier drucken wir einen Brief der Repräsentantin des Lutherischen Weltbundes Sieglinde Weinbrenner ab, der uns über das deutsche EAPPI Netzwerk am 16. Juni erreichte:

Wie Sie vielleicht in den Medien gehört oder gelesen haben, traf die EU-Kommission vorgestern die Entscheidung, die EU-Mittel aus dem Jahr 2021 für Palästina freizugeben. Dies wurde anlässlich des Besuchs der EU-Präsidentin Ursula von der Leyen in Ramallah verkündet. Wir wussten, dass die Präsidentin kommt, und hofften, dass sie dies nicht mit leeren Händen tun würde. Gestern Morgen haben wir die Bestätigung von der EU-Delegation in Jerusalem erhalten. Uns wurde mitgeteilt, dass bereits daran gearbeitet wird, die Zahlung an das Augusta Victoria Hospital (AVH) so schnell wie möglich zu leisten. Wir wollten diese gute Nachricht mit Ihnen teilen und Ihnen für Ihre Unterstützung danken.

Die Zahlung der EU wird dem Lutherischen Weltbund ermöglichen, für einige Zeit die Kosten der Krebsbehandlungen im AVH zu decken. Allerdings hat das Krankenhaus erhebliche Schulden bei den Banken und Lieferanten von Medikamenten angehäuft, die nun abbezahlt werden müssen. Gleichzeitig warten hunderte Patientinnen und Patienten dringend darauf, dass sie die Behandlung ihrer Krebserkrankung im AVH beginnen können. Um dies dauerhaft finanziell leisten zu können, sind wir weiterhin auf Unterstützung und die regelmäßigen Zahlungen der Palästinensischen Autonomiebehörde angewiesen.

Wir möchten allen danken, die uns geholfen haben unseren Betrieb unter widrigen Umständen aufrechtzuerhalten und die Entscheidungsträger in der EU dazu bewegt haben, die Mittel freizugeben!
Mit freundlichen Grüßen

PS: Viele Spenderinnen und Spender haben in den letzten Monaten gemeinsam die Weiterführung der begonnenen Behandlungen ermöglicht. Dafür danke ich von Herzen. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie das AVH auch in Zukunft mit Ihrer Spende an unser Deutsches Nationalkomitee (www.dnk-lwb.de/spenden) unterstützen würden. Mit Hilfe von vielen schaffen wir es, die medizinische Versorgung von Palästinenserinnen und Palästinensern stabil und nachhaltig zu verbessern. Vielen Dank!

Sieglinde Weinbrenner
Representative
LWF World Service
Jerusalem Programm



Projektstelle Aktive Gewaltfreiheit

Die Weiterarbeit am Thema Aktive Gewaltfreiheit wird wieder hauptamtlich unterstützt. Ab 1. Februar arbeitet Esther Mydla für pax christi in Berlin.

[pax christi - Meldungen - Neues Gesicht für die Aktive Gewaltfreiheit](#)



Friedensbewegung in unserer Region

8. – 10. April Ostermarsch Rhein-Ruhr

Der Ostermarsch Rhein-Ruhr steht unter dem Motto „**Waffenstillstand statt Waffenlieferungen - Aufrüstung stoppen! - Für Frieden und Klimaschutz!**“. Wir rufen euch auf, im Rahmen eurer Möglichkeiten daran teilzunehmen und möglichst in eurem Umfeld für die Beteiligung am Ostermarsch zu werben. Alle wichtigen Informationen findet ihr auf der Web-Site www.ostermarsch-ruhr.de.

Für alle, die am Ostermontag, 10. April, am Ostermarsch teilnehmen wollen, möchten wir folgendes absprechen:

Wir treffen uns um 12:30 Uhr zur Ökumenischen Friedensandacht in Dortmund Dorstfeld auf dem Wilhelmsplatz und nehmen dort danach an der Kundgebung „Gegen Kriegspolitik und Gewalt von rechts“ teil und beteiligen uns anschließend an der Demo zum Hansaplatz in Dortmund. Dort findet um 15:00 Uhr die Abschlusskundgebung „Verhandeln statt schießen“ statt, auf der u. a. unsere Generalsekretärin Christine Hoffmann und Lühr Henken vom Bundesausschuss Friedensratschlag sprechen werden.

Termine und Veranstaltungen

**Veranstaltung zum 75. Geburtstag von pax christi
Für Verständigung und Versöhnung am 27.04.2023 in Duisburg**
[KEFB im Bistum Essen: Für Verständigung, Versöhnung und Frieden](#)

pax christi Kongress vom 19.-23. Mai 2023 in Leipzig
[pax christi - Friedensfragen - Friedenskongress 2023 in Leipzig](#)

6. Kirchlicher Aktionstag gegen Atomwaffen in Büchel
[6. Kirchlicher Aktionstag gegen Atomwaffen in Büchel am 24. Juni 2023 | Ohne Rüstung Leben \(ohne-ruestung-leben.de\)](#)

Kurzroute 2023 am 30. Juli 2023
[pax christi - Termine - pax christi Kurzroute 2023](#)

Vernetzt: aus unseren Partnerorganisationen



Mittwoch, 19. April 2023 von 19 – 21 Uhr
Zur Rolle der Ressource Wasser in Konflikten
Vortrag und anschließende Diskussion (entgeltfrei)
Volkshochschule Essen, Burgplatz 1, 45127 Essen

Wasser ist die Grundlage für das Leben auf der Erde. Die ungleiche Verteilung dieser Ressource sowie der hohe Verbrauch der Industrie- und Schwellenländer haben zu einem weltweiten Wassermangel geführt. Betroffen sind vor allem ärmere Länder, die zusätzlich vermehrt mit Dürren und Trockenzeiten infolge des Klimawandels zu kämpfen haben. Unterschiedliche Quellen prognostizieren, dass aus diesem Grund Kriege und Konflikte um Wasser in Zukunft zunehmen werden.

Die Referentin vom IHE Delft–Institute for Water Education, assoziierte Professorin Dr. Susanne Schmeier, wird darüber referieren, ob das der Realität entspricht oder ob diese deutlich komplexer ist.

Veranstalter: VHS Essen und Essener Friedensforum. Die VHS wünscht eine Anmeldung unter:
<https://www.vhs-essen.de/kurse/gesellschaft/kurs/EFF-Zur-Rolle-der-Ressource-Wasser-in-Konflikten/231.1A042N>



Freitag, 28. April bis Sonntag, 30. April

Strategiekonferenz der Kooperation für den Frieden am 28. und 29. April in Bremen | Kooperation für den Frieden (koop-frieden.de)

Es ist auch eine digitale Teilnahme möglich.



Strafanzeige von Aktion Aufschrei gegen Rheinmetall!

Der dringliche Verdacht: Rheinmetall Defence soll Korvetten des Typs Baynunah der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) mit Marinegeschützen nachgerüstet haben.

Strafanzeige von Aktion Aufschrei gegen Rheinmetall! (aufschrei-waffenhandel.de)

Buchempfehlungen



Verwandlung der Mächte

Walter Wink

Die „Machtfrage“ ist der Schlüssel zum Neuen Testament, ja zur ganzen Bibel. In der Auseinandersetzung mit der oft als mythologisch abgetanen biblischen Rede von „Mächten und Gewalten“ zeigt Walter Wink einen neuen Zugang zum Kern der christlichen Botschaft. Jesu Lehre von der Gewaltlosigkeit ist für Wink dabei der entscheidende Weg, die herrschenden Unheilmächte – jenseits von Pazifismus und Gerechtem Krieg – zu entlarven, zu transformieren und die Gewaltspirale zu durchbrechen. Damit eröffnet er einen neuen Zugang zur biblisch-christlichen Botschaft, zu einer neuen christlichen Praxis und zugleich zu einer neuen christlichen Spiritualität. Ein faszinierendes Buch!

Sonstiges

Gratulation an Hanne-Margret Birckenbach

pax christi gratuliert Hanne Birckenbach, die Mitglied in unserem Wissenschaftlichen Beirat ist, zum Göttinger Friedenspreis, der ihr am 11. März 2023 verliehen wurde!

Lesenswert ihre Rede und die Laudatio. Nachzulesen unter folgendem Link: <https://www.goettinger-friedenspreis.de/2023-prof-dr-hanne-margret-birckenbach>

Vermächtnis einer Pazifistin

„Was ich noch zu sagen hätte“ – Die ehemalige Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages Antje Vollmer kritisiert die Grünen dafür, dass sie sich vom Pazifismus abgewendet haben. Im Essay formuliert sie ihr politisches Fazit.

[Vermächtnis einer Pazifistin – Beueler-Extradienst](#)